Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1.1.2025 bis zum 31.12.2025

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Schwerpunkt der betrieblichen Tätigkeit ist der Personentransport, wobei mittels Kleinbussen und PKW's im Großraum Wien überwiegend Personen mit Behinderung sowie kranke Personen befördert werden.

II. Geschäftsverlauf

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Jahr 2025 war für die Branche mit einer vornehmlich positiven Gesamtsituation verbunden.

2. Umsatzentwicklung

Durch erfolgreiche Marketingaktivitäten konnten die Umsätze auch im Jahr 2025 erhöht werden. Die Umsätze stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 10,9 %.

3. Kostenentwicklung

Die Personalkostensituation war gekennzeichnet durch eine über der allgemeinen Teuerung liegenden Erhöhung (+ 6,4 %) der kollektivvertraglichen Mindestlöhne für Arbeiter.

In Summe gesehen hat sich der Anteil des Personalaufwands in Relation zum Umsatz von 57,7 % (2024) auf 57,5 % (2025) geringfügig reduziert.

Bei den Fuhrparkaufwänden war eine überproportionale Erhöhung (17,3 %) erkennbar. Die Kostensteigerungen bezogen sich vornehmlich auf die Bereiche Kfz-Versicherung sowie Reparatur- und Wartung.

4. Ergebnisentwicklung

Das Ergebnis vor Steuern beträgt 2025 € 1.682.546,70.

5. Investitionen

Die 2025 getätigten Anschaffungen im Bereich des Fuhrparks beziehen sich vornehmlich auf Erweiterungsinvestitionen und in einem geringen Umfang auf Erweiterungsinvestitionen.

6. Finanzierung

Die Investitionen im Bereich des Fuhrparks hatten einen Niederschlag im Bereich der Fahrzeug-Leasingaufwände. Diese stiegen im Vergleich zum Vorjahr um rund 27 %.

Grundsätzlich wurden die Investitionen im Sachanlagenbereich fristenkongruent finanziert. Die Finanzierung des Umlaufvermögens erfolgte mit Eigenmitteln.

III. Lage

1. Ertragslage

Das Jahr 2025 war gekennzeichnet durch eine zufriedenstellende Ertragslage. Als Indikator für die Rentabilität des eingesetzten Kapitals wurde die Kennzahl der Gesamtkapitalrentabilität (Ergebnis vor Zinsen und Steuern - in Relation zum Gesamtkapital) herangezogen.

Die Gesamtkapitalrentabilität betrug im gegenständlichen Jahr 29,89 %. Die Umsatzrentabilität zeigte zwar sinkende Tendenz, kann aber mit einem Wert von 8,96 % als zufriedenstellend eingestuft werden.

2. Finanzlage

Die Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

3. Vermögenslage

Die Finanzierung des Unternehmens erfolgt überwiegend mit Eigenkapital. Der Anteil des Eigenkapitals zum Gesamtkapital reduzierte sich auf Grund der Gewinnausschüttung in 2025 von 62,3 % (2024) auf 54,8 % (2025).

IV. Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag zum 31.12.2025 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

V. Prognosebericht

Unter Berücksichtigung der Umsatzentwicklung und der Rahmenbedingungen am Markt kann davon ausgegangen werden, dass sich der positive Umsatztrend 2026 abschwächen wird. Dies hängt zum einen mit einem verringerten Umsatzwachstum bei den öffentlichen Auftraggebern zusammen. Zum anderen werden bei dieser Kundengruppe aufgrund der budgetären Probleme nur schwierig Kostenanpassungen zu realisieren sein

Die konkrete Umsatzentwicklung ist ebenso abhängig vom Ergebnis einer Ausschreibung eines Hauptumsatzträgers (Umsatzanteil ca. 40 %) ab. Ab 09/2026 könnte es je nach Ausschreibungsergebnis zu spürbaren Umsatzveränderungen kommen.

Bei Erstellung des Umsatzbudgets wurde aufgrund der Einschätzung der Konkurrenzsituation bei

diesem Hauptkunden von einem etwa gleichbleibenden Umsatzniveau ausgegangen.

Die Umsatzplanung für das Jahr 2026 berücksichtigte letztlich einen Umsatzzuwachs von etwa 3,5 % .

Was die zu erwartende Personalkostensituation anbelangt, so ist 2026 mit einem Anstieg des KV-Mindestlohns für Fahrer etwa in der Höhe der zu erwartenden Inflationsrate für 2026 (ca. 3 %) zu rechnen.

Die Investitionspläne sehen für 2026 primär Ersatzinvestitionen vor.

Für 2026 sind aktuell Maßnahmen zur Forcierung der Digitalisierung im Bereich der organisatorischen Abläufe geplant.

Die Leistungs- und Ergebnisplanungen für 2026 gehen für diese Periode von einem im Vergleich zu 2025 reduzierten Betriebsergebnis aus.

VI. Chancen- und Risikobericht

1. Ertragsorientierte Risiken

Inflation

Für 2026 wird mit einer ähnlich hohen Inflationsrate gerechnet wie 2025. Eine Herausforderung stellt jedoch die Entwicklung der kollektivvertraglichen Löhne dar, deren Anstieg über der Inflationsrate liegen wird.

Preisanpassungen

Mit einem Großteil der wesentlichen Auftraggebern ist eine Anpassung der Preise anhand von Indexregelungen bzw. KV-Erhöhungen fix vereinbart, sodass weitestgehend mit einem Ausgleich des Kostenanstiegs gerechnet werden kann.

2. Finanzwirtschaftliche Risiken

Der Finanzierungsbedarf des Unternehmens bezieht sich zum einen auf die Finanzierung von Investitionen und zum anderen auf die Vorfinanzierung von Kundenforderungen.

Die Investitionsfinanzierung erfolgt großteils über Leasing. Für die Finanzierung im Bereich des Umlaufvermögens wird primär das Eigenkapital herangezogen.

Nach aktueller Einschätzung des Umfangs des Ertragsrisikos und unter Berücksichtigung der ausreichenden finanziellen Reserven des Unternehmens besteht ein geringes Risiko im Hinblick auf schwerwiegende existenzielle Probleme

VII. Sonstige Angaben

Zweigniederlassungen werden von der Gesellschaft nicht unterhalten.

Finanzinstrumente oder spezielle Sicherungsgeschäfte werden durch die hallermobil GmbH keine verwendet.

Es werden keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten im engeren Sinne durchgeführt.

Wien, 30.09.2026



hallermobil GmbH, Thomas Haller Geschäftsführer

Stand: September 2026